

Betriebsanleitung

Elektrische Seilwinde

ESW 901

ESW 1360



ESW 901

ESW MSERIE

Impressum

Produktidentifikation

Elektrische Seilwinde	Artikelnummer
ESW 901	6199090
ESW 1360	6199136

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 26.08.2019
Version: 1.04
Sprache: deutsch

Autor: FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2019 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer.
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers.....	4
2.3 Personalanforderungen	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.5 Sicherheitskennzeichnung an der Seilwinde.....	5
2.6 Sicherheitsvorschriften allgemein.....	6
2.7 Prüfungen	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vorhersehbare Fehlanwendung	7
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten.....	8
4.1 Typenschild	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	8
5.1 Transport	8
5.2 Verpackung	8
5.3 Lagerung	8
6 Beschreibung und Funktion.....	9
6.1 Beschreibung	9
6.2 Lieferumfang.....	9
7 Montage der Winde	9
8 Installation der elektrischen Verkabelung	10
9 Betrieb	11
9.1 Betriebsbedingungen.....	12
9.2 Testlauf	12
9.3 Last ziehen	12
9.4 Einsatz der Nothandkurbel	13
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung	13
10.1 Pflege durch Reinigung.....	13
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	13
11 Prüfen der Elektro-Seilwinde	14
12 Fehlersuche	15
13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten... 15	
13.1 Außer Betrieb nehmen.....	15
13.2 Entsorgung von Schmierstoffen	15
14 Ersatzteile	16
14.1 Ersatzteilbestellung	16
14.2 Ersatzteilzeichnung ESW 901.....	17
14.3 Ersatzteilzeichnung ESW 1360	18
15 Schaltpläne	19
16 EU-Konformitätserklärung	20
17 Wartungsplan	21

1 Einführung

Mit dem Kauf der elektrischen Seilwinde von UNICRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Seilwinde.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Seilwinde. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Seilwinde auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Seilwinde.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Seilwinde zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Gerät oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Elektro-Seilwinde zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird die elektrische Seilwinde im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Elektro-Seilwinde den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Elektro-Seilwinde gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Elektro-Seilwinde ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Elektro-Seilwinde umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Elektro-Seilwinde prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Elektro-Seilwinde umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die elektrische Seilwinde stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNING!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Elektro-Seilwinde nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnung an der Seilwinde

An der Plattensäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

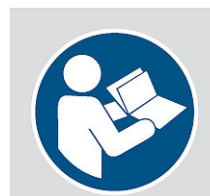


Abb. 1: Sicherheitskennzeichnung

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitsvorschriften allgemein



HINWEIS!

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung) In Deutschland z.Zt.

DGUV Vorschrift 1 - Grundsätze der Prävention

DGUV Vorschrift 3 - Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

DGUV Vorschrift 52 - Krane

DGUV Vorschrift 54 - Winden, Hub- und Zuggeräte

DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.8 (BGR 500) - Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DGUV Grundsatz 309-001 - Prüfung von Kranen
 EN 1494 - Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte

EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

- Rüsten, Umrüsten, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur bei nicht im Betrieb befindlichen Geräten von geschultem Personal durchgeführt werden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Maschine aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet sind.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Einfluss von Medikamenten mit berauschender Wirkung stehen.
- Bevor Sie die Seilwinde benutzen, müssen leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Das Bedienungspersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, dass die max. Tragkraft nicht überschritten wird.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten, da jederzeit lose Gegenstände herabfallen können.
- Das Befördern und das Heben von Personen ist verboten. Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist nicht gestattet.
- Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter, nasser oder unzureichend beleuchteter Umgebung.
- Setzen Sie die Seilwinde nicht dem Regen aus.
- Kinder dürfen sich nicht im Arbeitsbereich aufhalten. Lassen Sie sie keine Maschine, Werkzeuge oder Geräte bedienen.
- Benutzen Sie die Seilwinde nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

- Mit der Seilwinde arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich. Benutzen Sie keine unpassenden Zusatzgeräte, um die maximale Zugfähigkeit der Maschine zu übersteigen.
- Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigungen oder korrodierende Materialien. Benutzen Sie das Kabel der Maschine nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Lehnern und steigen Sie nicht über die laufende Maschine.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, das Sie von beweglichen Teilen erfasst werden können. Rutschfestes Schuhwerk ist empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz, sowie geeignete Arbeitskleidung.
- Bei der Wartung dürfen nur identische Ersatzteile verwendet werden. Bei Verwendung von anderen Teilen erlischt der Garantieanspruch. Verwenden Sie nur für das Gerät geeignete Bauteile und Zubehörteile, die Sie vom Hersteller oder Händler erhalten können.
- Stellen Sie sicher, dass herumliegende Justierschlüssel und Schraubenschlüssel vom Gerät und von der Arbeitsfläche entfernt werden, bevor die Maschine betätigt wird.
- Inspizieren Sie das Netzkabel des Werkzeugs regelmäßig und lassen Sie es bei Beschädigung von einem autorisierten technischen Fachpersonal reparieren.
- Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an der Elektro-Seilwinde beeinträchtigt
- Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nicht-autorisierten Personen an der Elektro-Seilwinde arbeiten (z.B. auch durch Betätigung von Einrichtungen gegen unbefugtes Benutzen).
- Der Bediener ist verpflichtet, die elektrische Seilwinde mindestens ein Mal vor Benutzung (täglich) auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen und eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.
- Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden (drohende Gefährdung durch schwere Quetschungen, Lebensgefahr).
- Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren und Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
- Die Handgriffe und Schalter müssen immer sauber, trocken und frei von Öl und Schmiermittel gehalten werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Seil in gutem Zustand und richtig angebracht ist.

- Benutzen Sie die Seilwinde nicht, wenn das Seil ausgefranst ist.
- Ersetzen Sie das Seil nie durch ein schwächeres Seil.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie in einwandfreiem Zustand ist. Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure oder anderen Schadstoffen.
- Tragen Sie immer eine von ANSI anerkannte Schutzbrille bei Arbeiten mit der Batterie.
- Lassen Sie den Motor bei der Verwendung der Seilwinde laufen, um ein Auslaufen der Batterie zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, die maximale Zugkraft der Seilwinde zu überschreiten.
- Benutzen Sie niemals die Handkurbel, um die arbeitende Winde zu „unterstützen“. Dies beschädigt die Seilwinde und kann Personenschäden verursachen.

2.7 Prüfungen

Hebezeuge sind prüfpflichtige Tragmittel. Es sind deshalb die von der Berufsgenossenschaft, Zentralstelle für Unfallverhütung herausgegebenen Richtlinien für Hebezeuge, die Überprüfungsrichtlinien sowie die Prüfvorschriften nach DIN 685 Teil 5 Nov. 1981, UVV, DGUV Vorschrift 54 und UVV, DGUV Vorschrift 52 und DIN EN 818-7 vom September 2002 zu beachten.

Im Kranprüfbuch hat der Eintrag über durchgeführte Instandsetzungen und Prüfungen zu erfolgen (z.B. Einstellarbeiten an Bremse oder Kupplung).

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die elektrische Seilwinde dient ausschließlich zum Ziehen frei beweglicher Lasten z.B. Boote oder Fahrzeuge bis zur angegebenen Maximal-Last.

Die Seilwinde darf nur von ausgewiesenen Personen betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Seilwinde übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Mit der Elektro-Seilwinde sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

3.2 Restrisiken

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleiben beim Betrieb der Elektro-Seilwinde in der Folge beschriebene Restrisiken.

Alle Personen, die mit der Elektro-Seilwinde arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen:

- Während des Betriebs besteht Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.
- Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewußt machen muß.
- Verbieten Sie jeder Person, in der Nähe des Stahlseils oder in einer Linie mit dem Stahlseil hinter der Seilwinde zu stehen, während die Seilwinde arbeitet. Falls das Seil reißen sollte, könnte es plötzlich nach hinten auspeitschen und jemanden verletzen. Halten Sie also immer genügend Sicherheitsabstand zur Seilwinde während des Betriebs.

4 Technische Daten

Typ	ESW 901	ESW 1360
Tragkraft (ziehend)	900 kg	1360 kg
Seillänge	9 m	9 m
Hubgeschwindigkeit	1,82 m/min	1,22 m/min
Seildurchmesser	5,1 mm	5,6 mm
Kabellänge Steuereinheit	3 m	3 m
Anschlussspannung	12 V DC	12 V DC
Leistung	300 W	480 W
Stromaufnahme ges.	40 A	50 A
Schutzart	IP 54	IP 54
Abmessungen (LxBxH)	260 x 260 x 202 mm	270 x 290 x 205 mm
Gewicht	11 kg	15 kg

4.1 Typenschild

Elektrische Seilwinde Electric hoisting winch		  	Serien-Nr. Serial no.	
Typ Type	ESW 1360	Baujahr Year of manufacture		
Artikel-Nr. Item no.	6199136	Netzanschluss Power connection	12 V DC	
Zugkraft Capacity	1360 kg	Leistung Power	0,48 kW	
Schutzart Protection grade	IP	Zuggeschwindigkeit Lifting speed	1,2 m/min	
Seillänge Wire length	9 m	Gewicht Weight	15 kg	
 Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt, DE / Germany				

Abb. 2: Typenschild Elektrische Seilwinde ESW 1360

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Transport

Überprüfen Sie die Seilwinde nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.



HINWEIS!

Schützen Sie die Seilwinde vor Feuchtigkeit.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Reinigen Sie die Seilwinde, ölen Sie die Lager und lagern Sie sie in einer frostfreien und trockenen Umgebung. Legen Sie nichts auf die Seilwinde.

6 Beschreibung und Funktion

6.1 Beschreibung



Abb. 3: Bauteile ESW 901

- 1 Tragegriff
- 2 Lasthaken mit Sicherheitsbügel
- 3 Handrad für manuellen Betrieb mit Steckverbindung für Kurbel

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

6.2 Lieferumfang

- Handkurbel

7 Montage der Winde



Schutzhandschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



VORSICHT!
Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Seilwinde besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.



ACHTUNG!

Ihre Seilwinde wurde ausschließlich für den zeitweiligen Gebrauch entwickelt. Verwenden Sie Anhänger-kupplungs-Montageplatten. Ebenso ist es möglich die Seilwinde dauerhaft zu befestigen.

Dauerhaftes Befestigen der Seilwinde

Schritt 1: Wählen Sie eine geeignete Stelle auf der Stoßstange vom Fahrzeug, Bootsanhänger oder anderen geeigneten Stellen, an der Sie die Seilwinde befestigen möchten.



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Stelle, an der Sie die Seilwinde befestigen wollen, der wirkenden Kraft entgegenhalten kann. Es muss notfalls eine Stahlverstärkungsplatte eingesetzt werden oder eine zusätzliche Verankerung angeschweißt werden.

Schritt 2: Passen Sie die Seilwinde der gewünschten Stelle an und markieren Sie die vier Befestigungslöcher auf der Basis der Seilwinde.

Schritt 3: Bohren Sie anschließend die Löcher an den markierten Stellen.

Schritt 4: Verwenden Sie Hartstahlschrauben mit einem Durchmesser von mindestens 3/8", um die Seilwinde sicher und fest an die gewünschte Position anzubringen.

Schritt 5: Ölen Sie das Kabel vor der ersten Inbetriebnahme ein.

Kurzzeitiges Befestigen der Seilwinde

Schritt 1: Setzen Sie die drei Plattenschrauben in die Adapterplatte ein und befestigen Sie diese indem Sie die mitgelieferten Muttern verwenden.

Schritt 2: Stecken Sie die Plattenschrauben in die dafür vorgesehene Öffnungen der Seilwinde.

Schritt 3: Befestigen Sie die Seilwinde /Adapterplatte auf der Anhängerkupplung des Fahrzeugs, indem Sie die Zugkugel durch das Loch der Adapterplatte schieben.

Schritt 4: Ölen Sie das Kabel vor der ersten Inbetriebnahme ein.

8 Installation der elektrischen Verkabelung

Kurzzeitiges Anschluß der elektrischen Verkabelung:

Schritt 1: Heben Sie die Gummidichtung ab, und stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose ein, die sich auf der rechten Seite der Winde befindet. Dieser Stecker ist mit „Power(Strom)“ gekennzeichnet. Schließen Sie das Stromkabel der Winde an der Batterie an. Achtung Auslösegefahr vermeiden.

Schritt 2: Schließen Sie die schwarze Klemme des Stromkabels an den Rahmen Ihres Fahrzeugs an. Stellen Sie eine Erdverbindung her. Schließen Sie die rote Klemme an den positiven (+/Rot) Pol der Batterie an.



HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass Sie eine 12V-Autobatterie oder gleichwertige in gutem Zustand verwenden.

Schritt 3: Entfernen Sie die Gummidichtung auf der linken Seite der Seilwinde. Nehmen Sie die Fernbedienung und stecken Sie die Buchse am Ende des Kabels an den Stecker auf der linken Seite der Winde, welcher an der „Fernbedienung“ gekennzeichnet ist.

Schritt 4: Halten Sie die Fernbedienung an einem sicheren Ort für den Gebrauch bereit.

Dauerhaftes Anschluß der elektrischen Verkabelung:

Schritt 1: Verbinden Sie den Abschaltkontakt an den positiven Pol (+/rot) der Batterie mit der Batteriepolklemmschraube.

Schritt 2: Um die elektrische Verkabelung anzuschließen, planen Sie eine Strecke für das Kabelnetz von dem Punkt, an dem die Seilwinde befestigt ist bis zur Batterie des Fahrzeugs. Diese Strecke muss gesichert sein, es dürfen sich keine bewegenden Teile, Trümmer oder andere Gegenstände, die Schaden verursachen könnten, in der Nähe befinden. Sie können das Stromkabel unter das Fahrzeug führen und es an dem Rahmen mit geeigneten Verbindungselementen anschließen. Schließen Sie das Stromkabel nicht an die Abgasanlage, die Antriebsachse, das Fahrernotbremsenkabel, die Kraftstoffleitung oder andere Bauteile des Fahrzeugs an, da dies das Stromkabel durch Hitze oder Feuer beschädigen könnte.



HINWEIS!

Sollten Sie ein Loch in das Fahrzeug oder die Stoßstange bohren und ein Kabel hindurchführen, achten Sie immer darauf, eine Gummidichtung in das Loch einzubauen, um Schäden am Kabel zu vermeiden.

Schritt 3: Verbinden Sie das Stromkabel von dem Punkt an dem die Seilwinde zur Batterie befestigt ist.

Schritt 4: Entfernen Sie die rote Klammer und schließen Sie das rote Kabel am Abschaltkontakt, der an den positiven (+/Rot) Pol der Batterie montiert ist an.

Schritt 5: Entfernen Sie die schwarze Klammer und schließen Sie das schwarze Kabel an den Rahmen des Fahrzeugs an. Stellen Sie eine sichere Erdverbindung her.



ACHTUNG!

Schließen Sie immer ROT an ROT (POSITIV an POSITIV) an, und SCHWARZ an den Rahmen des Fahrzeugs. Stellen Sie eine Erdverbindung bei der Verwendung der Batterie von Ihrem Fahrzeug her.



ACHTUNG!

Benutzen Sie niemals eine schmutzige, zerstörte oder leckende Batterie da sonst gefährliche Verätzungen mit Batteriesäure auf der Haut drohen.



ACHTUNG!

Benutzen Sie Seilwinde oder anderes Zubehör nie so lange, dass die Batterie völlig leer ist.



ACHTUNG!

Sie können den Motor des Fahrzeugs während des Seilwindenbetriebs angeschaltet lassen, um die Batterie fortwährend wiederaufzuladen. Seien Sie jedoch immer vorsichtig, wenn Sie in der Nähe eines laufenden Fahrzeugs arbeiten.

9 Betrieb



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Überlastung!

Träger, die nicht für die Seilwinde und seine Zugfähigkeit ausgelegt sind, können nachgeben.

- Seilwinde nur an geeigneten Trägern befestigen, die für die Zugfähigkeit der Seilwinde ausgelegt sind.

Bei Überlastung der zulässigen Zugfähigkeit kann es zum Versagen der Seilwinde kommen und die Last kann abstürzen.

- Nur Lasten anhängen, die die zulässige Zugfähigkeit nicht überschreiten.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten, sich dort aufhalten oder unter schwebenden Lasten arbeiten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Niemals eine Last, die abrutschen, herabfallen, oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, mit der Elektro-Seilwinde bewegen.
- Niemals eine verrostete oder beschädigte Seilwinde verwenden.
- Niemals eine von der Elektro-Seilwinde angezogene Last unbeaufsichtigt lassen.
- Während des Ziehens einer Last darauf achten, dass sich der Bediener zu jeder Zeit außerhalb der Reichweite der Last befindet.
- Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last fixieren. Ungeeignete Anschlagpunkte können versagen und die Last kann abstürzen.
- Nur an geeigneten Anschlagpunkten an der Last befestigen.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Seilwinde besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Greifen Sie niemals während des Betriebs in das Seil



ACHTUNG!

- keine Personen mit der Seilwinde befördern
- keine Lasten bewegen, die die maximale Zugfähigkeit der Seilwinde (s. Typenschild) überschreiten.
- Niemals die Seilwinde mit beschädigtem oder geknicktem Seil verwenden.
- festsitzende oder verklemmte Lasten dürfen nicht mit der Seilwinde bewegt werden.
- Sicherheitsabstand einhalten.
- übermäßigen Tipp-Betrieb (häufige kurze Impulse an den Motor geben) vermeiden.
- keine plötzlichen Änderungen der Bewegungsrichtung vornehmen.
- Niemals schwere Lasten über längere Zeit anhängt lassen, um die Beanspruchung der Elektro-Seilwinde zu minimieren und Unfällen vorzubeugen.



Kopfschutz tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

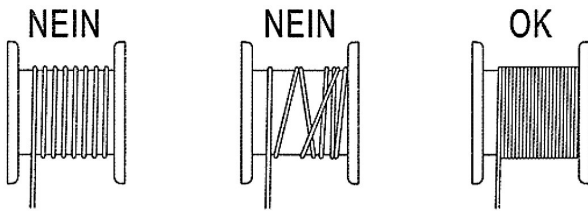


HINWEIS!

- Das Bedienpersonal muss vertraut mit der Bedienung und den Funktionen sowie den Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb der Elektro-Seilwinde sein.
- Der Betreiber muss für die notwendige Unterweisung des Bedienpersonals sorgen.
- Der Arbeitsbereich muss feuer- und explosionsgeschützt und frei von korrosiven und giftigen Substanzen sein.
- Gefährliche Güter wie feuerflüssige, giftige oder radioaktive Materialien dürfen nicht mit der Seilwinde bewegt werden.
- Das Gerät darf nicht im Freien bei Regen betrieben werden.
- Zum Aufspulen muss das Seil unter einer leichten Spannung stehen. Halten Sie dazu das Seil mit Handschuhen in einer Hand und bedienen Sie die Steuertaste mit der anderen Hand.

**ACHTUNG!**

Auf gleichmäßiges Aufrollen des Kabels achten



Gleichmäßiges Aufrollen des Kabels beachten

**ACHTUNG!**

Stehen Sie nicht in einer Linie mit der ziehenden Seilwinde, da das Seil reißen könnte und ruckartig nach hinten auspeitschen kann. Halten Sie Hände, Kleidung, Haare und Schmuck beim Betrieb immer fern von der Seilwinde. Beauftragen Sie eine Person, um zu überprüfen, ob Sie mit der Seilwinde gefahrlos arbeiten können. Stellen Sie sicher, dass die prüfende Person nicht vor dem Fahrzeug oder neben dem Stahlseil steht, wenn die Seilwinde gestartet wird.

9.1 Betriebsbedingungen

ESW	
Temperaturbereich [°C]	0 bis +40
Luftfeuchtigkeit	bis max. 60%
Arbeitsumgebung	nicht entzündliche Umgebung, trocken und staubfrei

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass der Bedienschalter sich in AUS-Stellung befindet und das Stahlseil nicht aufeinanderlappend auf die Trommel gewickelt ist. Lassen Sie auch im voll ausgefahrenen Zustand immer mindestens 2 Windungen auf der Kabeltrommel, um das Seil nicht zu beschädigen. Kann die Seilwinde ein Gewicht nicht sofort ziehen, so schalten Sie die Seilwinde sofort ab, um Beschädigungen und Unfälle zu vermeiden. Sorgen Sie dafür, dass das Zugseil nicht mehr als 15° ausgelenkt wird bzw. nicht über scharfe Kanten gezogen oder befestigt wird! (Gefahr einer Seilbeschädigung).

9.2 Testlauf

Führen Sie vor dem Betrieb unter Last einen Testlauf mit Prüfung aller Funktionen ohne Last durch.

9.3 Last ziehen**ACHTUNG!**

Die Seilwinde darf nur an 12 V Gleichstrom angeschlossen werden!

**ACHTUNG!**

- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der Nähe des Kabels oder in der Linie des Kabels hinter der Seilwinde befinden, wenn die Seilwinde unter Last steht.
- Achten Sie darauf, dass die Wegstrecke der Last frei von Hindernissen ist.
- Halten Sie Hände, Kleidung, Haare und Schmuck immer fern vom Trommelbereich und Seil, wenn mit einer Last gearbeitet wird.
- Benutzen Sie die Seilwinde nicht, wenn das Seil ausgefranst, geknickt oder beschädigt ist.
- Halten Sie immer genügend Sicherheitsabstand zur Seilwinde während des Betriebs.

Schritt 1: Prüfen Sie, ob die Seilwinde in einwandfreiem und unbeschädigtem Zustand ist.

Schritt 2: Prüfen Sie, ob die Spannung der Spannungsquelle 12 V Gleichstrom beträgt.

Schritt 3: Stellen Sie den Gang des Fahrzeugs in Leerlaufstellung. (Winden Sie nicht, wenn das Fahrzeug in Parkposition oder der Gang eingelegt ist, da dies das Getriebe des Fahrzeugs beschädigen kann). Ziehen Sie die Handbremse an und blockieren Sie die Reifen mit geeigneten Bremsklötzen.

Schritt 4: Um das Seil herauszuziehen, drehen Sie den Kupplungsknopf mit der Hand im Uhrzeigersinn und lösen Sie ihn. Ziehen Sie das Seil auf die gewünschte Länge heraus. Lassen Sie das Seil am Ende immer mindestens dreimal um die Spule der Seilwinde gewickelt, damit es nicht ganz aus dem inneren der Winde gezogen wird.

Schritt 5: Verhaken Sie das Seil an einer geeigneten Zugstelle des zu ziehenden Objekts. Binden Sie das Seil niemals um das Objekt selbst oder direkt an das Objekt, da dadurch Schäden am zu ziehenden Objekt entstehen sowie das Seil ausfransen oder knicken kann.

Schritt 6: Befestigen Sie den Kupplungsknopf wieder.

Schritt 7: Stellen Sie sich sicher, dass alle vorherigen Schritte berücksichtigt worden sind. Benutzen Sie den Schalter in der Fernbedienung, um

das Seil einzuziehen, und bewegen Sie das Objekt auf die gewünschte Position.



HINWEIS!

- Das Seil darf nicht komplett abgewickelt werden! Mindestens 3 Windungen müssen auf der Trommel verbleiben.
- Das Seil nicht um die Last wickeln.
- Schwerpunktslage des Anschlagpunktes prüfen, um Bewegung und Verrutschen der Last zu verhindern.
- Anschlagmittel (Öse, Kette o.ä.) müssen locker im Hakengrund liegen.
- Hakenspitze darf nicht belastet sein.
- Sicherung schließen.
- Ziehen Sie die Last zunächst nur ein kleines Stück und prüfen Sie, ob Seil und Last stabil sind.



HINWEIS!

- Der Lasthaken ist so beschaffen, dass bei Überlastung eine Verformung und kein spröder Bruch entsteht.

Schritt 8: Öffnen Sie die Sicherung des Lasthakens und hängen Sie die Last ab.

9.4 Einsatz der Nothandkurbel



ACHTUNG!

Benutzen Sie die Handkurbel nicht, um die arbeitende Winde zu unterstützen! Dies beschädigt die Seilwinde und kann Personenschäden verursachen.

Schritt 1: Drehen Sie den Kupplungsknopf mit der Hand im Uhrzeigersinn.

Schritt 2: Stecken Sie das Ende der Handkurbel über die Gewindewelle auf der linken Seite der Winde.

Schritt 3: Drehen Sie die Handkurbel im Uhrzeigersinn, um das Stahlseil zu befestigen. Drehen Sie so lange im Uhrzeigersinn, bis das Stahlseil komplett eingezogen ist.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung

10.1 Pflege durch Reinigung

Die Seilwinde ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.



HINWEIS!

Öl-, Fett- und Reinigungsmittel sind umweltgefährdend und dürfen nicht ins Abwasser oder in den normalen Hausmüll gegeben werden. Entsorgen Sie diese Mittel umweltgerecht. Die mit Öl-, Fett- oder Reinigungsmittel getränkten Putzlappen sind leicht brennbar. Sammeln Sie die Putzlappen oder die Putzwolle in einem geeigneten, geschlossenen Behälter und führen Sie diese einer umweltgerechten Entsorgung zu - nicht in den Hausmüll geben!

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile im Falle einer Reparatur.

Sollte die elektrische Seilwinde nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Wartungsplan

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, verkürzen Sie die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen. Haben Sie Fragen zu Wartungsarbeiten und -intervallen, kontaktieren Sie den Hersteller. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Schritt 1: Schmieren Sie das Seil von Zeit zu Zeit mit einem dünnen Schmieröl.

Schritt 2: Schmieren Sie alle sechs Monate die Zahnräder des Getriebes. Lösen Sie dazu den Kupplungsknopf und nehmen Sie die linke und rechte Gehäuseschale ab. Verwenden Sie hierzu qualitativ hochwertiges wasserfestes Schmierfett.

Schritt 3: Kontrollieren Sie die Elektro-Seilwinde vor jedem Gebrauch auf äußere Beschädigungen.

Schritt 4: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf der Elektro-Seilwinde gut lesbar sind.

Sichtprüfung

Wartungsintervall	Wartungsarbeit
vor jedem Gebrauch	Seilwinde auf Beschädigung und Verschleiß prüfen, insbesondere das Seil auf Verbiegung, Dehnung, Risse und Korrosion sichten. Bei Beschädigung das Seil ersetzen.
	Den Haken auf Abnutzung bzw. Substanzverlust durch Abschleifen prüfen. Wenn die Abnutzung 10% des Normalmaßes bei Auslieferung überschreitet, muss der Haken ersetzt werden.
	Den Schalter auf Funktion prüfen und Sichtprüfung der Anschlussleitung
nach jedem Gebrauch	Seilwinde gründlich reinigen und gut schmieren. Den Lasthaken gut ölen.
40 Stunden	Funktionskontrolle der Kupplung, eventuelle Reinigung
200 Stunden	Verschleißprüfung des Seils. Verschleißprüfung und Verschleißmessung des Lasthakens
200 Stunden	Verschleißprüfung und Verschleißmessung der Kupplung.
nach Bedarf	Ersatz des Stahlseils und des Lasthakens

Wartungsintervall	Wartungsarbeit
nach Bedarf	Ersatz des Schalters und der Anschlussleitung
nach Bedarf	Ersatz der Kupplung
jährlich	Sicherheitsprüfung: Wird die Seilwinde in einem Betrieb eingesetzt, muss dieser nach Betriebssicherheitsverordnung jährlich geprüft und entspr. nach § 10 dokumentiert werden.

Prüfung des Lastseils auf Verschleiß

Seiltriebe unterliegen einer regelmäßigen Wartung und Überwachung. In vielen Fällen ist die Art der Überwachung in Normen und Richtlinien geregelt (z.B. DIN 15020 Blatt 2 „Grundsätze für Seiltriebe, Überwachung und Gebrauch“).

Die in den Normen dargestellten typischen Beurteilungskriterien für die Ablegereife von Drahtseilen wie zum Beispiel Drahtbrüche, Drahtbruchnester, Litzenbrüche, Gefügeveränderungen, mechanischer Verschleiß oder Korrosion können durch entsprechend geschulte Fachleute, die in der Wartung und Prüfung von Kranen unterwiesen sind, bewertet werden.

Die laufende Überwachung der Hebezeuge ist nach DIN 685 Teil 5 bzw. UVV DGUV Vorschrift 54 (BGV D8 § 27 (VBG 8 § 27) eine zwingende Vorschrift. Das Lastseil ist vor Inbetriebnahme und bei normalen Betriebsbedingungen nach ca. 200 Betriebsstunden bzw. 10 000 Lastspielen, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen zu prüfen. Entsprechend DIN 15405 Teil 1 ist der Lasthaken bei einer Aufweitung größer 10% zu ersetzen.

Zu prüfen ist besonders an den Berührungsstellen auf Verschleiß, Verformung, Drahtbrüche, Gefügeveränderungen, Korrosion und andere Beschädigungen. Beim Auswechseln des Lastseils ist die Seilführung zu prüfen und bei Bedarf zu erneuern.



ACHTUNG!

Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

11 Prüfen der Elektro-Seilwinde

Der Einsatz der Elektro-Seilwinde ist möglich nach: UVV „Winden, Hub- und Zuggeräte“ DGUV Vorschrift 54 (BGV D8 (VBG 8), UVV „Krane“ BGV D6 (VBG 9)

Prüfung bei Einsatz nach DGUV Vorschrift 54 (BGV D8 § 23 (VBG 8 § 23) durch einen Sachkundigen vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen.

Prüfung bei Einsatz nach DGUV Vorschrift 52 (BGV D6 § 25 (VBG 9 § 25) durch einen ermächtigten **Sachverständigen** vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen.

Wiederkehrende Prüfungen der Geräte, Krane und Tragkonstruktionen durch einen **Sachkundigen** einmal jährlich. Bei schweren Einsatzbedingungen z.B. häufiger Betrieb mit Volllast, staubige oder aggressive Umgebung, große Schalthäufigkeit, hohe Einschaltdauer, sind die Prüfabstände zu verkürzen.

- **Sachverständige** für die Prüfung von Kranen sind neben den Sachverständigen des TÜV nur die von den Berufsgenossenschaften ermächtigten Sachverständigen.

- **Sachkundige** sind Kundendienstmonteure des Herstellers oder besonders ausgebildetes Fachpersonal.

Über die Prüfung von Seilzügen ist durch ein Prüfbuch Nachweis zu führen.

Die Prüfung ist im Wesentlichen eine Sicht- und Funktionsprüfung. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen, auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Vollständigkeit des Prüfbuches.

12 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Motor läuft nicht.	1. Schalter defekt. 2. Motor defekt. 3. Schlechter Kontakt	1. Schalter ersetzen. 2. Motor tauschen. 3. Kontakte prüfen.
Motor läuft heiß.	Lange Betriebsdauer	Abkühl-Phasen einlegen
Motor läuft, Seilrolle läuft nicht.	Kupplung nicht eingerückt.	Wenn trotz eingerückter Kupplung das Problem fortbesteht, Kundendienst verständigen.
Motor läuft mit unzureichender Leistung bzw. zu niedriger Geschwindigkeit.	1. Schwache Batterie 2. Schlechter Kontakt 3. Unzureichende Aufladung	1. Batterie laden oder ersetzen. 2. Kontakte prüfen. 3. Ladegerät prüfen bzw. ersetzen.
Motor feucht.	Zu hohe Luftfeuchtigkeit oder Wassereinbruch.	Wasser ablaufen lassen, Gerät trocknen, dann Motor ohne Last mehrmals für kurze Zeit laufen lassen.

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

13.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Entfernen Sie das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett an den mit Schmierstoff versorgten Schmierstellen.

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

14 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

14.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Seilwinde angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Lasthaken für die Seilwinde ESW 901 bestellt werden. Der Lasthaken hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 66.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Lasthaken) und markierter Positionsnummer (66) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken

und die folgenden Angaben mitteilen:

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| - Gerätetyp: | Elektrische Seilwinde ESW 901 |
| - Artikelnummer: | 6199090 |
| - Positionsnummer: | 66 |

Die Artikelnummer Ihres Gerätes:

Elektrische Seilwinde ESW 901: **6199090**

Elektrische Seilwinde ESW 1360: **6199136**

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

14.2 Ersatzteilzeichnung ESW 901

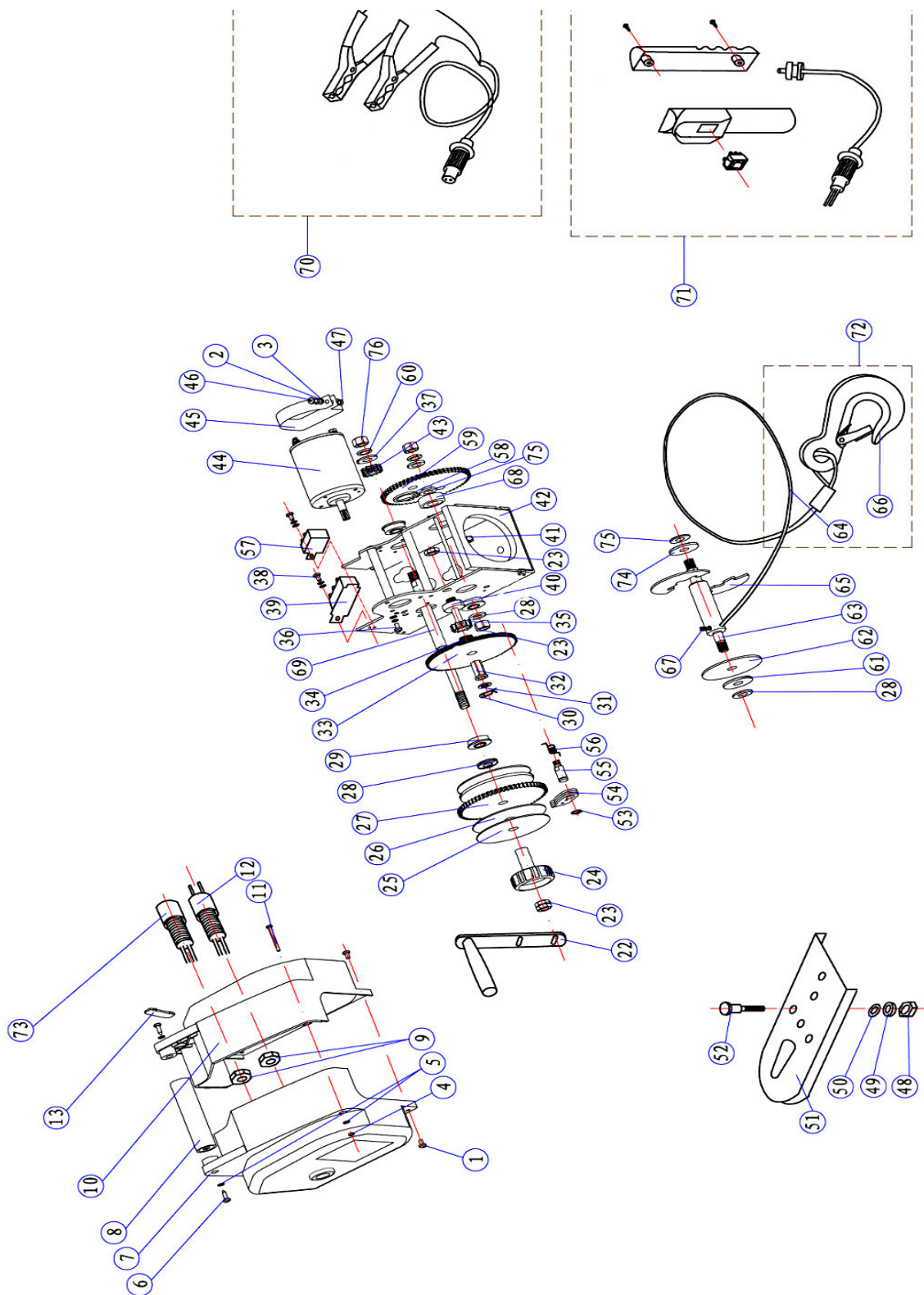


Abb. 4: Ersatzteilzeichnung ESW 901

14.3 Ersatzteilzeichnung ESW 1360

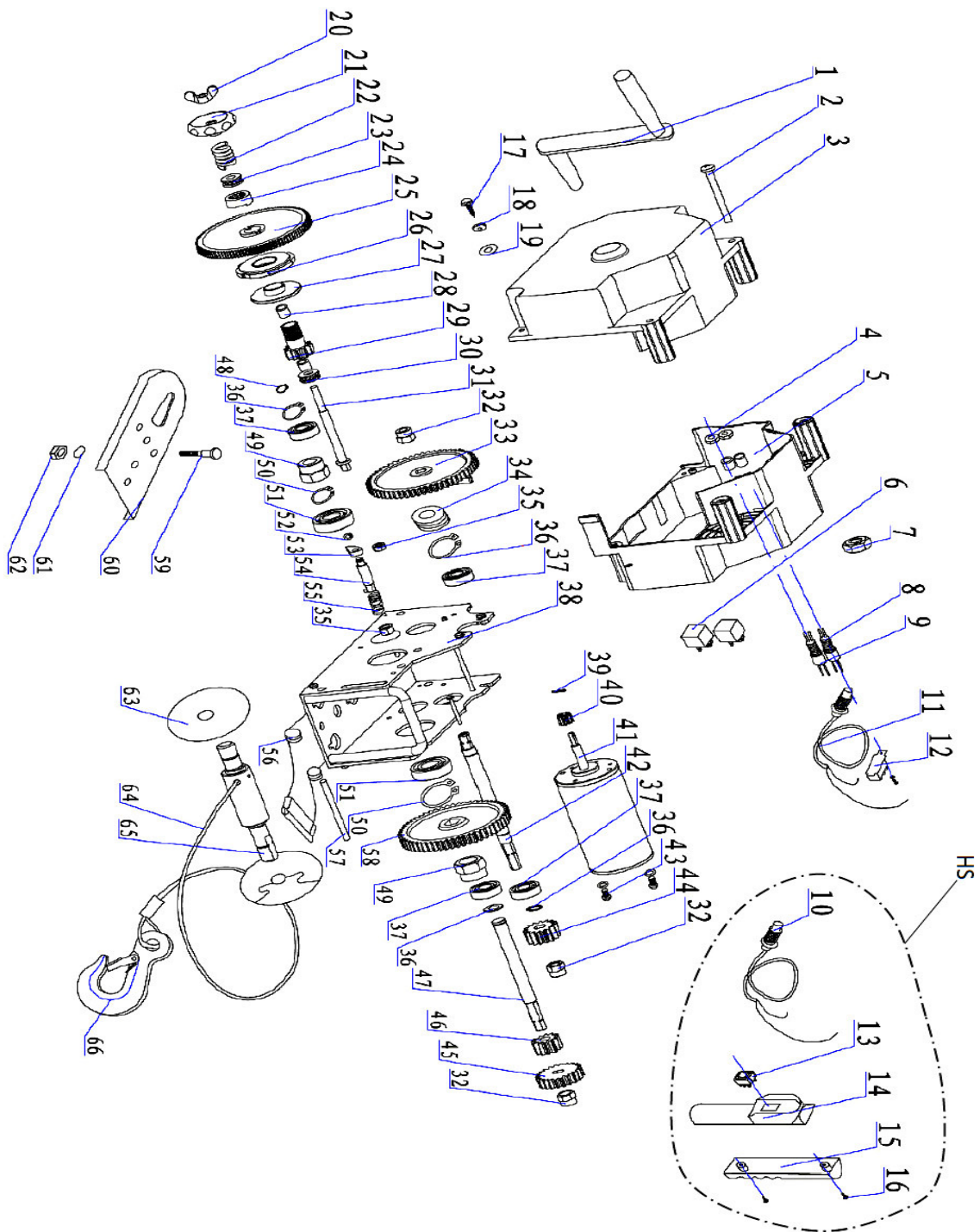


Abb. 5: Ersatzteilzeichnung ESW 1360

15 Schaltpläne

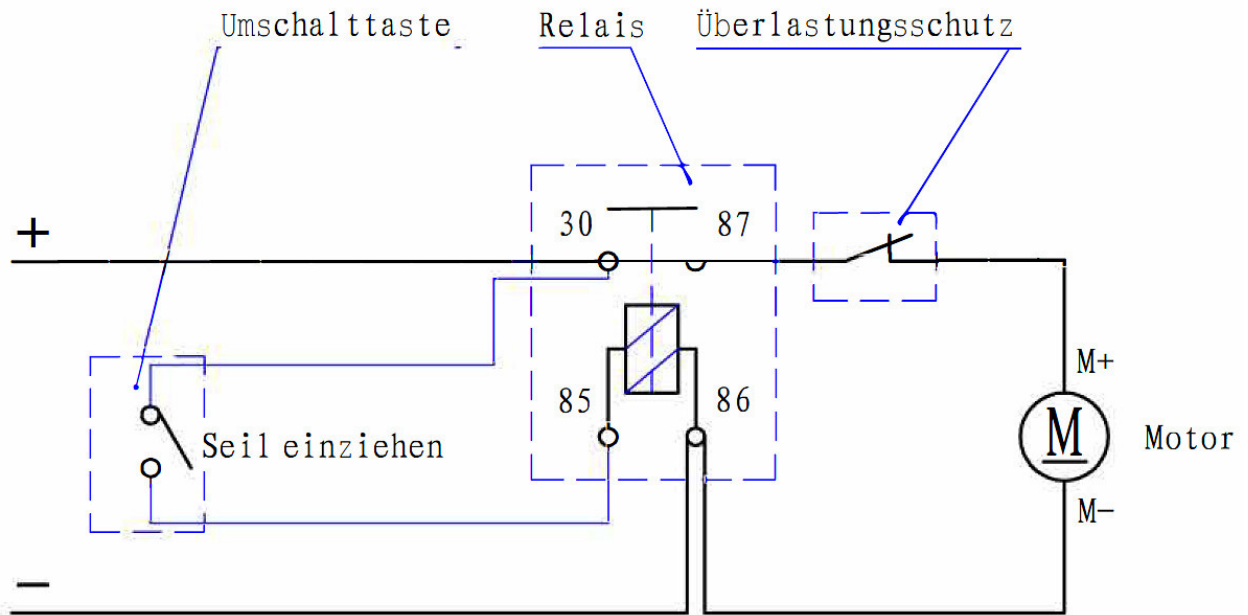


Abb. 6: Schaltplan ESW 901

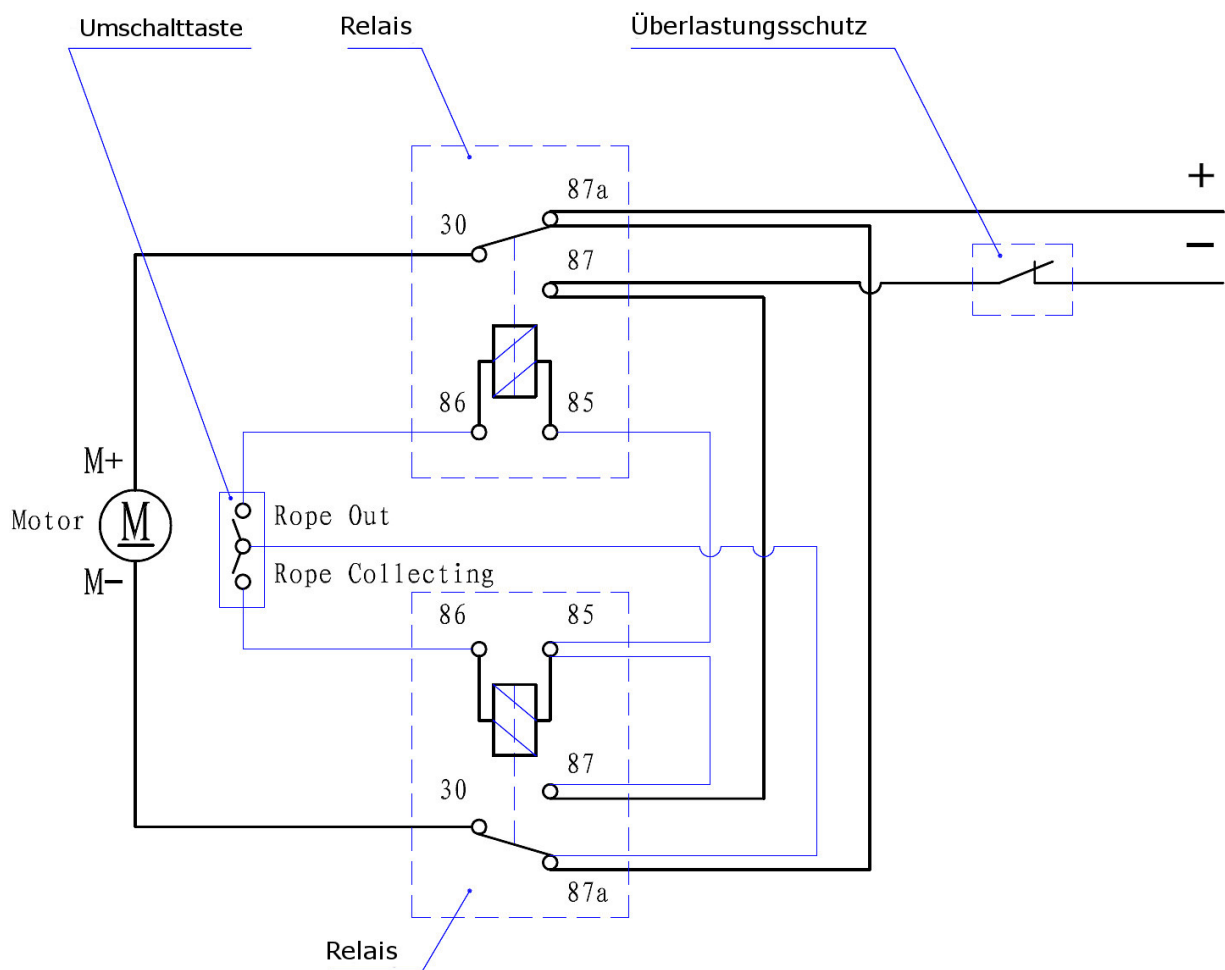


Abb. 7: Schaltplan ESW 1360

16 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Maschinentyp: Elektro-Seilwinde

Bezeichnung der Maschine: ESW 901
ESW 1360

Artikelnummer: 6199090
6199136

Seriennummer: _____

Baujahr: 20_____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 61000-6-1 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

DIN EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 27.09.2018



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



[illegible]

